

Unter einem Dach

Von Carmen Nagel Eschrich

Hier kommt alles zusammen: Holz und Putz, mal breit, mal schmal – was auf den ersten Blick nach bunt gemischten, alteingesessenen Wohneinheiten aussieht, ist tatsächlich ein brandneues Mehrfamilienhaus. Das Objekt des Bauateliers Metzler spart und erzeugt Energie; dabei integriert es sich vorbildlich in den historischen Ortskern des kleinen Dorfes Zell.

Ein Paar erwarb anfangs der Achtzigerjahre ein neu gebautes Haus auf einem idyllischen, weitläufigen Grundstück im Dorf Zell. Einige Jahre später kaufte es zusätzlich das benachbarte alte Bauernhaus. In den Jahren 1986/87 wur-

de auf dem angrenzenden Landwirtschaftsland eine Damhirschhaltung aufgebaut, die auch heute noch betrieben wird. Doch das bisher vermietete Bauernhaus verfiel zusehends. Als Berater wurde der Architekt Thomas Metzler beigezogen, und schnell wurde klar: Eine Rettung der Substanz ist kaum möglich. Laut Kernzonenplan des Dorfes Zell, dessen Geschichte bis auf die Römerzeit zurück verfolgt werden kann, durfte das Bauernhaus durch einen dem Ortsbildschutz konformen Neubau ersetzt werden.

Der Neustart

Architekt Thomas Metzler kennt die Region gut und weiss bestens über die historisch gewachsenen Ortschaften Bescheid. Die Wohnhäuser, so erklärt der Planer, wurden an die topografischen Verhältnisse angepasst und entwickelten sich entsprechend der gängigen





und Verwandten ergänzt, und weitere Gebäude wurden angebaut – eine lange Häuserzeile entstand. Sie zeigte die ganze Bandbreite der Fähigkeiten und Geschmäcker der Bewohner: ein Maurer baute mit Ziegeln, der Zimmerer setzte auf Holz, der dritte auf bunte Farben.

Spannender Material- und Formenmix

Die Idee der Vielfalt inspirierte Planer und Bauherrschaft – sie entwickelten ein ungewöhnlich nahbares, freundliches und gleichzeitig energiesparendes Dreifamilienhaus. Es scheint, als wäre es in den Ort mit seiner Geschichte hineingewachsen – genau so, wie sich früher tatsächlich eine Unterkunft entwickelt hätte: Das vordere, etwas tiefer liegende, geräumige Haus wurde gemauert und mit Vollwärmeschutz ausgerüstet. Daran schliesst ein schmales Haus aus Holz an, sein wirtschaftlicher Grundriss ist perfekt für Paare. Den Abschluss bildet ein grosses Holzhaus mit Sonnenterrasse nach Osten, ideal für Familien. Das durchgehende Dach vereint die drei Flarzhäuser. Das Schrägdach, das sich optimal nach Süden richtet, ist als Fotovoltaikanlage gebaut und deckt den Grossteil des Energiebedarfs – es sieht gut aus für eine Plusenergiebilanz, doch konkret hängt das vom Nutzungsverhalten der Bewohner ab, sagt Thomas Metzler.

Handwerkskunst, dem Brauchtum und – vor allem – dem arbeitsreichen Lebensalltag. Stimmig dazu entwarf das Bauatelier Metzler das neue Mehrfamilienhaus im historischen Ortskern, Grundidee lieferte die Typologie des Flarzhauses: Diese bäuerliche Bauweise wurde fast im ganzen Kanton Zürich noch bis vor zweihundert Jahren unter den ärmeren Bauern und Handwerkern angewandt. In diesen Häusern wurde hauptsächlich gearbeitet; dafür war das Erdgeschoss gut mit Tageslicht durchflutet. Schlafen war zweitrangig, daher fiel das Obergeschoss meist spärlich aus. Markant entwickelte sich jedoch die äussere Erscheinung, denn sie hätte abwechslungsreicher nicht sein können: Was mit einem einzelnen kleinen Haus begann, wurde von Kindern

Bauherrschaft

Regula und Peter Kyburz
Dorfplatz 14
8487 Zell

Architekt

Bauatelier Metzler GmbH
Schmidgasse 25e
8500 Frauenfeld
Tel. 052 740 08 81
www.bauatelier-metzler.ch

Bauingenieur

Placido Pérez
Via Atria 2
7402 Bonaduz
Tel. 081 630 23 20
www.perez-bauingenieure.ch

Baumeister

Lerch AG
Bauunternehmung
Scheideggstrasse 30
8401 Winterthur
Tel. 052 234 96 00
www.lerch.ch

Heizung/Lüftung

Gasser Energy
Steigstrasse 10
8637 Laupen ZH
Tel. 055 256 50 40
www.gasserenergy.ch

Montagebau in Holz

Eugster Holzbau
Hauptstrasse 2
8376 Fischingen
Tel. 071 977 22 33
www.eugster-holz.ch




Vielseitig und individuell in Grundriss und Ausstattung

Die Materialisierung ist einfach und authentisch: Selbstbewusst präsentiert sich der polierte Hartbeton als Fussboden – die kühle Haptik kann der Innenraum mit reichlich Holz gut vertragen. Der Holzständerbau wurde grosszügig gedämmt und mit schlichten Dreischichtplatten aus Fichtenholz beplankt. Diese Oberfläche wendet sich stolz zum Raum und sorgt für ein hervorragendes Raumklima. Natürlich überprüfte das Bauatelier Metzler akribisch die Herkunft der verleimten Platten und verwendete ausschliesslich formaldehydfreies Baumaterial. Die Wohnhäuser bieten im Erdgeschoss den Wohn-Ess-Koch-Bereich und im Obergeschoss die Privaträume. Doch mit dieser Tatsache enden die Gemeinsamkeiten: Der Hauszugang und die Lage der Treppe und der Kochstelle variieren, natürlich auch der Aussensitzbereich. Das lässt sich auch im abwechslungsreichen Fassadenbild ablesen: Durch den Niveauunterschied setzt sich das strahlend weiss verputzte Westhaus mit Südterrasse von den Nachbarn ab, das «Sandwich»-Haus in der Mitte kommt in den Genuss einer Loggia auf der Süd- und einer Laube auf der Nordseite, seine stehenden Holzsprossen aus unbehandeltem Fichtenholz prägen die Erscheinung. Das grosse Osthaus





Innenaufnahmen:
Urban Meier, Reseda

nutzt den Gartenzugang im Erdgeschoss sowie die Garage als Dachterrasse im Obergeschoss. Gegen Norden gerichtet befindet sich hier auch eine grosszügige Laube. Über Schiebeläden aus Holz lässt sich der solare Wärmegewinn über die bodentiefen Fenster optimal steuern. Ob Holz oder Mauerwerk – die winddichte Aussenhaut garantiert perfektes Wohnklima; zusammen mit der Komfortlüftung wurden die Anforderungen für die Minergie-P-Zertifizierung spielend erreicht und bieten glücklichen Bewohnern ein stimmiges Zuhause. 



x² S3: Kompaktgerät für Heizen, Lüften, Brauchwassererzeugung und Kühlung.